

Jahresbericht 2024

Fachgruppe Kat. B (Autofahrlehrer:innen)

Der Jahresbericht der Fachgruppe Auto legt einen besonderen Fokus auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der Fahrausbildung. Hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte und Anliegen:

Vernehmlassung VKU und Fahrausbildung

Die Ergebnisse der 2024 erfolgten Vernehmlassung zur Teilrevision der Verkehrszulassungsverordnung VZV und der Verordnung des ASTRA über den Kurs über Verkehrskunde VKUV stehen zwar noch aus. [L-drive Schweiz hat hierzu ausführlich Stellung bezogen](#). In Detailfragen sind aus unserer Sicht noch Korrekturen notwendig. Immerhin wird die Bedeutung der professionellen Fahrausbildung und damit auch der Fahrlehrer:innen für die Ausbildung angehender Automobilist:innen anerkannt. Eine engere Verbindung zwischen Theorieunterricht (inklusive Nothilfe und Verkehrsregeltheorie) und praktischer Ausbildung wird als Chance gesehen, um die Bedeutung qualifizierter Fahrausbildner:innen zu verdeutlichen.

Fahrassistenzsysteme in der Ausbildung

Die Integration von Fahrassistenzsystemen in die Fahrausbildung rückt zunehmend in den Vordergrund. Der Bundesrat hat hierzu 2024 mehrere Entscheide gefällt. Die Fachgruppe war 2024 insbesondere in folgende Richtungen tätig.

- **Obligatorischer Unterricht:** Im Rahmen des VKU (Verkehrsunterricht) wird bereits auf Fahrassistenzsysteme eingegangen.
- **Praxisrelevanz:** Es wird angeregt, Fahrschulwagen mit einem Datenblatt zu den im Fahrzeug verbauten Assistenzsystemen auszustatten, damit Prüfungskandidat:innen diesbezüglich klar geschult werden können. Ob diese dann wirklich benötigt wird, bleibt noch offen. Wenn man bedenkt, dass auch mit Privatfahrzeugen an die Führerprüfung zugelassen wird, müssten diese kein Datenblatt dabei haben.
- **Weiterbildung:** Fahrlehrer:innen müssen sich mit der Bedienungsanleitung und den verbauten Systemen ihrer Fahrzeuge intensiv auseinandersetzen und eventuell an anerkannten Weiterbildungen teilnehmen.

Herausforderungen bei der Schulung mit Schalt- und Automatikfahrzeugen

Viele Fahrschüler:innen entscheiden sich für die Prüfung auf Automatikfahrzeugen, oft mit der Begründung, dass dies einfacher sei und weniger Lektionen erfordere. Die Realität zeigt jedoch, dass manche später zusätzlich Fahrstunden auf Schaltwagen benötigen, insbesondere wenn in der Familie solche Fahrzeuge genutzt werden. Hier lohnt es sich doch deutlich, denn angehenden Automobilist:innen die Fahrausbildung schmackhaft zu machen.

Signalisationen, Markierungen und Zusammenarbeit

Diskussionen zu Signalisationen und Markierungen im Schulungs- und Prüfungsgebiet sind 2024 zusehends in den Vordergrund gerückt:

- Unklare Situationen: Fehlende oder unzureichende Signalisationen und bauliche Herausforderungen an bestimmten Verzweigungen oder Übergängen erfordern Verbesserungen.
- Zusammenarbeit mit Behörden: Der Kanton Graubünden dient als Beispiel, wo Fahrlehrer:innen mit der Polizei zusammenarbeiten, um Probleme zu identifizieren und zu dokumentieren (z. B. mit Fotos und Videos).
- Vorschlag: Lokale Arbeitsgruppen sollten ähnliche Massnahmen ergreifen und sich aktiv an der Verkehrssicherheit beteiligen.

Engagement für die Verkehrssicherheit

Die Fachgruppe Kat. B (Autofahrlehrer:innen) setzt sich grundsätzlich dahingehend ein, dass sich die Fahrlehrer:innen ihrer Verantwortung für die Verkehrssicherheit bewusst werden. Unsere Aufgabe wird es sein, sie dahingehend zu unterstützen, dass sie diese in der Praxis wahrnehmen können. Die Präsenz und das Engagement jedes/jeder Einzelnen ist entscheidend, um langfristig Verbesserungen in der Ausbildung und Infrastruktur zu erreichen.

Der Fachgruppe Kat. B (Autofahrlehrer:innen) ist es ein Anliegen, dass Fahrausbildung nicht nur die Vermittlung von Fahrtechniken umfasst, sondern auch ein breites Verständnis für moderne Fahrzeugsysteme und die Verkehrssicherheit beinhaltet. Zusammenarbeit mit Behörden, kontinuierliche Weiterbildung und ein aktiver Austausch in der Fachgemeinschaft sind wesentliche Elemente für eine zukunftsorientierte Fahrausbildung.

Herzlichen Dank

Seit 2023 bilden die L-drive-Mitglieder Simona Archinard, Stéphane Dumuid, Andrea Birkhofer, Uta Nestler, Sevime Sacipi, Peter Thomi und Bruno Schlegel (Vorsitz) die Fachgruppe Kat. B (Autofahrlehrer:innen) von L-drive-Schweiz. Der kreative Austausch mit motivierten Berufsleuten aus verschiedenen Regionen der Schweiz ist sehr inspirierend und interessant.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für das Engagement aller Teilnehmenden bedanken.

L-drive Schweiz | Suisse | Svizzera

Bruno Schlegel
Präsident Fachgruppe Kat. B (Autofahrlehrer:innen)